

<b>8</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>Bürgermeisteramt</b>			
Produkt	<b>111100</b>	<b>Stadtratsangelegenheiten</b>		
Kostenstelle	<b>Z111100002</b>	<b>Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023</b>		
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>2.000.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>1.000.000 Euro</b>	
Antrag	<b>500.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>0 Euro</b>	
Änderung	<b>-1.500.000 Euro</b>			
Begründung	<p><b>Wir sind nicht gegen einen Kirchentag. Dieser bedeutet Begegnung und kann gesellschaftspolitische Diskussionen voranbringen, auch wenn nur 23,8% der Nürnberger Bevölkerung evangelisch sind. Allerdings hat Nürnberg derzeit nicht die finanziellen Mitteln, um solch einen hohen Betrag aufzubringen. Auch ist die Höhe des Anteils der Säule Stadt im Vergleich zu früheren Kirchentagen nicht nachvollziehbar. Die evangelische Landeskirche Bayern verfügt über ausreichend finanzielle Ressourcen, um ihren Anteil entsprechend zu erhöhen.</b></p>			
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 4 , 5 , 6 , 7;</b>			
Ergebnis				

<b>9</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>Referat für Jugend, Familie u. Soz.</b>			
Produkt	<b>111117</b>	<b>Konzernsteuerung - Sozialreferat</b>		
Kostenstelle	<b>neue Kostenstelle</b>			
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>320.900 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>320.900 Euro</b>	
Antrag	<b>323.900 Euro</b>	Ist 2021	<b>0 Euro</b>	
Änderung	<b>+3.000 Euro</b>			
Begründung	<p><b>Das "Seifenkistenrennen Nürnberg" findet seit 20 Jahren in der Tullnau statt und zieht jedes Jahr bis zu 2000 Zuschauer*innen an. Die Teilnehmer*innen sind zwischen 6 und 21 Jahre alt. Es ist bunt, kreativ, fröhlich - ein wichtiger Beitrag zur Jugendarbeit. Der Verein der Seifenkistenfreunde organisiert diese Veranstaltung ehrenamtlich. Doch bringt die Größenordnung den Verein "Seifenkistenfreunde Nürnberg" immer wieder an den Rand des finanziell Machbaren. Mit einem geringen Zuschuss kann die Veranstaltung, die bei Jung und Alt jedes Jahr aufs Neue für lachende Gesichter sorgt, dauerhaft gesichert werden.</b></p>			
Bemerkung				
Ergebnis				

<b>17</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>2. Bürgermeisterin</b>			
Produkt	<b>261000</b>	<b>Kultur und Theater - 2. BM Kultur</b>		
Kostenstelle	<b>Z261000003</b>	<b>Theater Mumpitz</b>		
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>175.669 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>175.669 Euro</b>	
Antrag	<b>190.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>173.720 Euro</b>	
Änderung	<b>+14.331 Euro</b>			
Begründung	<p><b>Das Theater Mumpitz besteht als freies Kindertheater seit über 40 Jahren und ist überregional bekannt. Spielfreude und theaterpädagogisches Engagement gehen beim Theater Mumpitz Hand in Hand. Der Verein weist auf eine finanzielle Deckungslücke aus den Jahren 2020-2022 hin. Ferner machen tarifliche Anpassung und Inflationsausgleich eine höhere Bezuschussung erforderlich. Zudem tritt 2023 die Mindestgage an Theatern in Kraft.</b></p>			
Bemerkung	<b>Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0060,Vgl. Antrag 15 , 16;</b>			
Ergebnis				

<b>20</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>2. Bürgermeisterin</b>			
Produkt	<b>261000</b>	<b>Kultur und Theater - 2. BM Kultur</b>		
Kostenstelle	<b>Z261000004</b>	<b>Theater Pfüzte e.V.</b>		
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>230.092 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>230.092 Euro</b>	
Antrag	<b>241.500 Euro</b>	Ist 2021	<b>227.615 Euro</b>	
Änderung	<b>+11.408 Euro</b>			
Begründung	<b>Das Theater Pfüzte bietet seit Jahrzehnten Inszenierungen für Jung und Alt auf hohem Niveau. Um die tarifliche Anpassung und die allgemeine Kostensteigerung etwas auffangen zu können, ist die moderate Erhöhung des Zuschusses notwendig. Zudem tritt im Jahr 2023 die Mindestgage an Theatern in Kraft.</b>			
Bemerkung	<b>Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0061,Vgl. Antrag 18 , 19;</b>			
Ergebnis				

<b>24</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>2. Bürgermeisterin</b>			
Produkt	<b>261000</b>	<b>Kultur und Theater - 2. BM Kultur</b>		
Kostenstelle	<b>Z261000006</b>	<b>Theater Salz&amp;Pfeffer</b>		
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>65.640 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>65.640 Euro</b>	
Antrag	<b>105.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>65.054 Euro</b>	
Änderung	<b>+39.360 Euro</b>			
Begründung	<b>Das Theater Salz und Pfeffer ist nicht nur das einzige Figurentheater Nürnbergs, es ist weltweit das erste nach der Gemeinwohlökonomie bilanzierte Theaterhaus. Seine künstlerische und theaterpädagogische Arbeit sind für die Kulturlandschaft der Stadt von herausragender Bedeutung. Salz und Pfeffer sprechen ein diverses, gleichermaßen junges und erwachsenes Publikum an. Ihre Workshops sind gefragter denn je, weil die Menschen ins Machen kommen wollen. Das Theaterhaus setzt sich aktiv für die Begrünung der Stadt und gelebte Nachhaltigkeit ein. Um den Betrieb und die Entwicklung der unterschiedlichen künstlerischen Formate weiterhin gewährleisten zu können, ist eine Erhöhung der Mittel geboten. Zudem wird im Jahr 2023 die Mindestgage an Theatern eingeführt.</b>			
Bemerkung	<b>Überschneidung mit Kämmereipaket lfd. Nr.0062,Vgl. Antrag 22 , 23;</b>			
Ergebnis				

<b>30</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>			
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>			
Dienststelle	<b>KunstKulturQuartier</b>			
Produkt	<b>261001</b>	<b>Kultur und Theater (KuKuQ)</b>		
Kostenstelle	<b>Z261001008</b>	<b>Tanzzentrale der Region</b>		
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>		
Entwurf 2023	<b>20.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>20.000 Euro</b>	
Antrag	<b>45.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>20.000 Euro</b>	
Änderung	<b>+25.000 Euro</b>			
Begründung	<b>Die Tanzzentrale ist durch jahrelange Unterfinanzierung akut bedroht. Eine Anpassung der Zuschüsse auf das von der Tanzzentrale geforderte Niveau ist in diesem Haushaltsjahr zwingend erforderlich. Ansonsten steht die Existenz in Frage.</b>			
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 29;</b>			
Ergebnis				

40

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Amt für Kultur und Freizeit</b>		
Produkt	<b>273000</b>	<b>Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit</b>	
Kostenstelle	<b>Z273000002</b>	<b>DESI</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	

Entwurf 2023	<b>151.944 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>148.600 Euro</b>
Antrag	<b>199.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>146.600 Euro</b>
Änderung	<b>+47.056 Euro</b>		

Begründung **Das Stadtteilzentrum DESI bietet Jahr für Jahr ein vielschichtiges und buntes Kulturprogramm, von dem ganz Nürnberg profitiert. Um die Qualität von Programm und Angeboten aufrecht zu erhalten, ist professionelles Personal unerlässlich. Dieses aber findet sich bedingt durch den Fachkräftemangel nur, wenn Stellen angemessen vergütet werden. Der Bitte um die Anpassung der Gehälter an das Tarif-Niveau und damit die Gleichstellung der Mitarbeiter\*innen mit im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen sollte nachgekommen werden. Eine entsprechende Anhebung der Zuschüsse wird beantragt.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 37 , 38 , 39;**

Ergebnis

50

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>2. Bürgermeisterin</b>		
Produkt	<b>281001</b>	<b>Sonstige Kultur- und Heimatpflege</b>	
Kostenstelle	<b>Z281001027</b>	<b>Radio Z</b>	
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>	

Entwurf 2023	<b>10.379 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>10.379 Euro</b>
Antrag	<b>12.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>10.257 Euro</b>
Änderung	<b>+1.621 Euro</b>		

Begründung **Radio Z ist als freier und nicht-kommerzieller Radiosender seit Jahrzehnten integraler Bestandteil der städtischen Soziokultur. Der basisdemokratisch organisierte Sender steht für ein vielfältiges und unabhängiges Radio, das in seinem Programm vor allem auch aktuelle gesellschaftspolitische Fragen bearbeitet. Daher wird die moderate Erhöhung des Zuschusses zur Deckung von Personal und Betriebskosten beantragt.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 48 , 49;**

Ergebnis

58

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Sozialamt</b>		
Produkt	<b>315600</b>	<b>Förderung anderer sozialer Einrichtungen</b>	
Kostenstelle	<b>Z315600013</b>	<b>Jadwiga - Stopp dem Frauenhandel</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	

Entwurf 2023	<b>72.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>70.500 Euro</b>
Antrag	<b>80.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>69.500 Euro</b>
Änderung	<b>+8.000 Euro</b>		

Begründung **Das BKA schlägt Alarm. Die Zahlen bei Menschenhandel und Ausbeutung sind deutlich gestiegen. Ausbeutet werden Menschen vor allem in ihrer Sexualität. 90 % der Betroffenen sind Frauen\*. Die Zahl der minderjährigen Opfer stieg um 22,8 % an. Durchschnittsalter 15 Jahre. Jadwiga ist angesichts der steigenden Zahlen leider mehr als notwendig. Der Verein leistet gute und harte Arbeit. Der Nürnberger Stadtrat hat sich verpflichtet die Istanbulkonvention umzusetzen. Hierzu zählt die Stärkung der lokalen Strukturen. Die finanzielle Förderung muss dem vom Verein artikulierten Bedarf entsprechend angepasst werden.**

Bemerkung **Vgl. Antrag 57;**

Ergebnis

**63 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten), Frau Stadträtin Padua (Linke Liste)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Sozialamt</b>		
Produkt	<b>331101</b>	<b>Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA</b>	
Kostenstelle	<b>Z331101009</b>	<b>Gewaltberatung Nürnberg e. V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>13.200 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>13.000 Euro</b>
Antrag	<b>33.450 Euro</b>	Ist 2021	<b>12.800 Euro</b>
Änderung	<b>+20.250 Euro</b>		
Begründung	<p>Die Gewaltberatung wendet sich an Menschen, die Gewalt oder Aggression ausüben oder kurz davor stehen, es zu tun. Gewaltberatung kann dazu beitragen den Kreislauf der Gewalt zu unterbrechen und gewaltfreie Lösungswege zu finden.</p> <p>Neben Gewaltberatung werden Konflikt-Paarberatung angeboten und Prävention durch Einzelgespräche, in denen neue Strategien aus den Gewalt- oder Aggressionsmustern entwickelt werden.</p> <p>Gewalt verursacht hohe gesellschaftliche Folgekosten. Jede Form präventiver Arbeit ist ein elementarer Bestandteil zur Senkung der Kosten, vor allem aber zur Senkung der Not der betroffenen Menschen.</p> <p>Die Stadt Nürnberg hat sich der Istanbulkonvention verpflichtet. Der Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt ist nun gesetzliche Pflichtaufgabe.</p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 62;</b>		
Ergebnis			

**67 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Sozialamt</b>		
Produkt	<b>331101</b>	<b>Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA</b>	
Kostenstelle	<b>Z331101011</b>	<b>Lilith e.V. Drogenarbeit</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>297.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>290.600 Euro</b>
Antrag	<b>305.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>217.300 Euro</b>
Änderung	<b>+8.000 Euro</b>		
Begründung	<p>Im Bereich der Drogenarbeit müssen Hilfsangebote niedrigschwellig gestaltet sein. Verzögerte Hilfe aufgrund von Personalknappheit und Arbeitsüberlastung verursacht in der Beratungsarbeit mit Drogen konsumierenden Frauen*, die in ihrem sozialen Alltag häufig Opfer von Gewalt und Diskriminierung sind, eine verheerende Wirkung. Die vollumfängliche Ausstattung mit den vom Verein beantragten Mitteln ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Umsetzung der Istanbul-Konvention zu befürworten.</p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 65 , 66;</b>		
Ergebnis			

**82 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Jugendamt</b>		
Produkt	<b>363900</b>	<b>Sonstige Leistungen ASD</b>	
Kostenstelle	<b>Z363900005</b>	<b>Frauennotruf e.V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>152.703 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>150.000 Euro</b>
Antrag	<b>175.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>150.000 Euro</b>
Änderung	<b>+22.297 Euro</b>		
Begründung	<p>Bei der Umsetzung der Istanbul-Konvention durch die Stadt ist die vollumfängliche Unterstützung des Vereins ein wichtiger Baustein. Der Frauennotruf e.V. agiert als außerordentlich kompetente Beratungsstelle für Frauen*, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, ist niedrigschwellig und bietet einen frühen Zugang zu unterschiedlichen Hilfestrukturen. Wo frühe Intervention möglich ist, halten sich auch die Folgekosten für die Allgemeinheit in Grenzen. Zu einer Erhöhung der Zuschüsse wird geraten.</p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 81;</b>		
Ergebnis			

<b>102</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>		
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Jugendamt</b>		
Produkt	<b>366200</b>	<b>Jugendeinrichtungen freier Träger</b>	
Kostenstelle	<b>Z366200026</b>	<b>Int. Frauen- und Mädchenzentrum e.V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>192.869 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>190.800 Euro</b>
Antrag	<b>258.790 Euro</b>	Ist 2021	<b>189.200 Euro</b>
Änderung	<b>+65.921 Euro</b>		
Begründung	<p>In seinem breitgefächerten Beratungs- und Bildungsangebot setzt das IFMZ sich für die Gleichstellung von Mädchen und Frauen in unserer Gesellschaft ein. Das IFMZ gehört damit zu den wichtigen Akteuren innerhalb der Stadt, die sich um eine Verbesserung der Lebenssituation von Mädchen und Frauen insbes. aus sozial benachteiligten Gruppen bemühen. Im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Angebotes sowie eine sichere Planung ist eine Erhöhung der Mittel angezeigt.</p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 100 , 101;</b>		
Ergebnis			

<b>105</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>		
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Jugendamt</b>		
Produkt	<b>366200</b>	<b>Jugendeinrichtungen freier Träger</b>	
Kostenstelle	<b>Z366200027</b>	<b>Verein f. emanzipator. Mädchenarb. e.V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>147.802 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>145.100 Euro</b>
Antrag	<b>156.155 Euro</b>	Ist 2021	<b>143.150 Euro</b>
Änderung	<b>+8.353 Euro</b>		
Begründung	<p>Angesichts der durch die Corona-Pandemie geschlagenen Bildungslücken ist die Arbeit des Vereins bedeutsamer denn je. Der Verein arbeitet mit einer sehr dünnen Personaldecke, so dass die Existenz des Mädchentreffs gefährdet ist. Im Stadtteil St. Leonhard ist der Mädchentreff eine bewährte Anlaufstelle und ein Schutzraum für Mädchen. Hier wird präventiv und interventiv gearbeitet. Ferner leistet der Verein Bildungsarbeit für Mädchen, die kaum Möglichkeiten zur Teilhabe haben. Der Verein arbeitet gegen ein Leben in Armut und für ein selbstbestimmtes Leben von Mädchen. Eine Anhebung der Zuschüsse ist notwendig.</p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 103 , 104;</b>		
Ergebnis			

<b>107</b>	<b>Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)</b>		
Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Jugendamt</b>		
Produkt	<b>366200</b>	<b>Jugendeinrichtungen freier Träger</b>	
Kostenstelle	<b>Z366200029</b>	<b>Ring politischer Jugend</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>9.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>9.000 Euro</b>
Antrag	<b>0 Euro</b>	Ist 2021	<b>8.596 Euro</b>
Änderung	<b>-9.000 Euro</b>		
Begründung	<p>Der Ring politischer Jugend sollte nicht von der Stadt bezuschusst werden. Die Mutterparteien sind als große überregionale Parteien finanziell so gut ausgestattet, dass eine Bezuschussung durch die Stadt nicht notwendig erscheint.</p>		
Bemerkung			
Ergebnis			

113

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Gesundheitsamt</b>		
Produkt	<b>414040</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b>	
Kostenstelle	<b>neue Kostenstelle</b>		
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>0 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>0 Euro</b>
Antrag	<b>68.200 Euro</b>	Ist 2021	<b>0 Euro</b>
Änderung	<b>+68.200 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Aufklärung über sexuelle Rechte sowie die Bereitstellung von Informationen über die Themen Gleichberechtigung, partnerschaftliches Verhalten, Rollenverteilung oder geschlechtliche Vielfalt stellen einen wichtigen Aspekt bei der Integration von geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft dar. Insofern das Angebot an Frauen* gerichtet ist und Gewaltprävention umfasst, trägt es aktiv zur Umsetzung der Istanbul-Konvention bei. Die Förderung des Projekts "Pro familia e.V.: wert(e)volle Integration – Sexuelle Bildung für geflüchtete Menschen..." durch die „Aktion Mensch“ läuft in diesem Jahr aus. Zur Weiterführung des Projektes bedarf es eines Zuschusses durch die Stadt.</b></p>		
Bemerkung			
Ergebnis			

120

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Gesundheitsamt</b>		
Produkt	<b>414040</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b>	
Kostenstelle	<b>Z414040007</b>	<b>Frauengesundheitszentrum e.V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>99.100 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>97.500 Euro</b>
Antrag	<b>115.865 Euro</b>	Ist 2021	<b>96.300 Euro</b>
Änderung	<b>+16.765 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Das FMGZ bietet kompetente Gesundheitsberatung für Mädchen und Frauen. Leider konnte aufgrund fehlender finanzieller Mittel die benötigte halbe Stelle für die Schwerpunkte Sexualpädagogik und Mädchenarbeit nach wie vor nicht geschaffen werden. Das FMGZ leistet wichtige Präventionsarbeit insb. vor dem Hintergrund der kürzlich vom Europarat gegenüber Deutschland ausgesprochenen Rüge, nicht genügend für die Umsetzung der Istanbul-Konvention zu tun. Eine Anhebung der Mittel zur personellen Ertüchtigung des Zentrums ist geboten, damit es seine mädchen- und frauenspezifische Gesundheitsarbeit weiterhin im bisherigen Umfang durchführen kann.</b></p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 118 , 119;</b>		
Ergebnis			

124

**Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Gesundheitsamt</b>		
Produkt	<b>414040</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b>	
Kostenstelle	<b>Z414040011</b>	<b>AURA Selbstverteidigung f. Frauen</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>77.200 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>76.400 Euro</b>
Antrag	<b>123.500 Euro</b>	Ist 2021	<b>65.700 Euro</b>
Änderung	<b>+46.300 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Jüngst hat der Europarat Deutschland ermahnt, mehr für die Umsetzung der Istanbul-Konvention und damit für den Schutz von Mädchen und Frauen vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu tun. Geboten ist deshalb eine Ausweitung der Primärpräventionsarbeit, wie sie Aura e.V. seit vielen Jahren betreibt. Aufstockung des Personals und eine weitere Professionalisierung sind nötig, um den Bedarfen an geschlechtsspezifischer Gewaltprävention gerecht zu werden. Eine Erhöhung der Zuschüsse wird beantragt.</b></p>		
Bemerkung	<b>Vgl. Antrag 122 , 123;</b>		
Ergebnis			

**127 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Gesundheitsamt</b>		
Produkt	<b>414040</b>	<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b>	
Kostenstelle	<b>Z414040014</b>	<b>Dick und Dünn e.V.</b>	
Sachkonto	<b>63115000</b>	<b>Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>49.500 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>49.500 Euro</b>
Antrag	<b>118.764 Euro</b>	Ist 2021	<b>49.500 Euro</b>
Änderung	<b>+69.264 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Im Zuge der Corona-Pandemie ist die Zahl psychischer Erkrankungen bei Jugendlichen signifikant gestiegen. Dies ist auch im Bereich der an Essstörungen erkrankten Jugendlichen zu beobachten. Über Jahre hinweg wird hier ein erhöhter Beratungs- und Betreuungsbedarf bestehen. Aufgrund der Zunahme an Anfragen bezieht der Verein im Herbst dieses Jahres neue Räumlichkeiten. Eine Anhebung der Mittel ist notwendig.</b></p>		
Bemerkung			
Ergebnis			

**129 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Wirtschaftsförderung</b>		
Produkt	<b>571100</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	
Kostenstelle	<b>Z571100011</b>	<b>Zuschuss OM7</b>	
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>462.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>396.051 Euro</b>
Antrag	<b>200.000 Euro</b>	Ist 2021	<b>0 Euro</b>
Änderung	<b>-262.000 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Gezielte Wirtschaftsförderung in der Metropolregion Nürnberg ist sinnvoll und richtig. Ein neuer Zuschuss in dieser Höhe ist vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage aber nicht zu befürworten. Auch mit einer deutlich niedrigeren Summe kann das Ziel, die Kreativwirtschaftsbranche in Nürnberg anzukurbeln, erreicht werden.</b></p>		
Bemerkung			
Ergebnis			

**130 Frau Stadträtin Thiele (Die Guten)**

Bereich	<b>Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)</b>		
Dienststelle	<b>Wirtschaftsförderung</b>		
Produkt	<b>575100</b>	<b>Tourismusentwicklung</b>	
Kostenstelle	<b>Z575100003</b>	<b>Weihnachtsbeleuchtung</b>	
Sachkonto	<b>63125800</b>	<b>Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5</b>	
Entwurf 2023	<b>66.000 Euro</b>	Ansatz 2022	<b>66.000 Euro</b>
Antrag	<b>0 Euro</b>	Ist 2021	<b>116.000 Euro</b>
Änderung	<b>-66.000 Euro</b>		
Begründung	<p><b>Jede Kilowattstunde zählt. Vor dem Hintergrund der einschneidenden Energiekrise sind private Haushalte dazu aufgefordert, Strom und Gas zu sparen. Auch die Industrie wird angehalten, ihren Strom- und Gasverbrauch zu senken, notfalls durch Drosselung der Produktion. Es ist insofern nicht nachvollziehbar, dass die Stadt wieder einen Zuschuss in fünfstelliger Höhe für dekorative Weihnachtsbeleuchtung vorsieht.</b></p>		
Bemerkung			
Ergebnis			